Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 388

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 388 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 29. November. 1900 Berne, Jeudi, 29 novembre. XVIIIme année. № 388

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . .fr. 6.
2e semestre . . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Vereinheitlichung des deutschen Eisenbahnwesens. — Geschäftslage in den Ver. Staaten von Amerika. — La population des Etats-Unis d'après le cens de 1900. — Marché charbonnier allemand.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 23. November. Die Firma **Juchli & Beck** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 97 vom 7. April 1896, pag. 399) verzeigt als Geschäftslokal: Rennweg 38/40.

23. November. Die Firma **Gebrüder Jung** in Winterthur, mit Filiale in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. September 1898, pag. 1058) Gesellschafter: Hans und Peter Jung, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Jung», in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 365 vom 6. November 1900, pag. 1463).

23. November. Die Firma **Hans Jung** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 365 vom 6. November 1900, pag. 1463), Inhaber: Hans Jung, von Grünmettstetten (Württemberg), in Zürich I, hat in Winterthur unter derselben Firma ein Zweiggeschäft errichtet. Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion und Massgeschäft, Hüte und Herrenwäsche. Geschäftslokal: Metzggasse 3.

23. November. Die Firma **A. Duss** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 108 vom 15. April 1897, pag. 443) hat für den Detail-Verkauf von Reiseartikeln und Sattlerwaren ein ferneres Geschäftslokal: Limmatquai 20.

23. November. Die Firma **J. M. Hürlimann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, pag. 819) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Fr. Wwe. Hürlimann** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Paulina Hürlimann, geb. Tröndle, von Walchwyl (Zug), in Zürich I. Möbelhandlung. Zähringerstrasse 12.

24. November. Die Firma **K. Holstein** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 278 vom 29. August 1900, pag. 1115) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. November. Firma **Paul Schoch's Erben** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 376 vom 6. Dezember 1899, pag. 1513). Die Kollektivgesellschafterin Paulina Schoch, nun verehelichte Hotz, von Zürich, in Zürich II, verzichtet auf die Vertretungsbefugnis; dagegen führt die nun volljährige Gesellschafterin Anna Schoch allein die Firmaunterschrift. Die Prokura Heinrich Grünenfelder bleibt fortbestehen.

24. November. Die Firma **A. Siegel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 24. November. Inhaber der Firma **L. A. Berthoud** in Bern ist Louis August Berthoud, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakhandlung. Schauplatzgasse 1, Bern.

24. November. Der Inhaber der Firma **A. Jeanloz** in Bern (S. H. A. B. vom 26. Juni 1890, pag. 503) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb der Wirtschaft zur «Militär-Cantine», Papiermühlestrasse, Bern.

Bureau Biel.

24. November. Die Firma **Arthur Bandelier** in Biel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 58), ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirke erloschen.

24. November. Die Firma **Fritz Krauss** in Biel (S. H. A. B. Nr. 364 vom 5. November 1900, pag. 1458), wird infolge Erkennung des Konkurses über den Inhaber von Amteswegen gestrichen.

Bureau de Courtelary.

24 novembre. Le chef de la maison **Michel Mantserrat,** à Tramelan-dessus, est Michel Mantserrat, de San Pablo de Ordal (Espagne), à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Commerce de vins et comestibles. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Fraubrunnen.

24. November. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Utzenstorf** besteht in Utzenstorf ein Verein, welcher im allgemeinen zum Zwecke hat, Ausbildung der Mitglieder in der Musik und Pflege des gesellschaftlichen Lebens. Dieser Verein hat seinen Sitz in Utzenstorf. Die Vereinsstatuten sind am 14. Juli 1900 festgestellt und angenommen worden. Mitglied dieses Vereins ist jede ehrenfähige Person, welche mit einer Zweidrittelsmehrheit aufgenommen wird, die Statuten unterzeichnet und das Eintrittsgeld, das jeweilen von dem Verein bestimmt wird, entrichtet hat. Der Austritt aus dem Verein findet statt: 1) durch freiwilligen Austritt mittelst schriftlicher oder mündlicher Erklärung beim Vereinspräsidenten. Wird durch Beschluss des Vereins der Austritt eines Mitgliedes als unbegründet erklärt, so hat dasselbe, wenn es trotzdem auf dem Austritte beharrt, eine Konventionalstrafe von Fr. 25 zu bezahlen; 2) durch Ausschluss aus dem Verein: *a.* wenn ein Mitglied genötigt ist, wegen Krankheit oder aus andern dringenden Gründen dem Verein fern zu bleiben; *b.* bei unmoralischen Handlungen oder überhaupt bei Gefährdung des guten Namens des Vereins durch unanständiges Betragen von Seite des betreffenden Mitgliedes; *c.* bei unfleissigem Besuche der Uebungen ohne triftige Gründe; *d.* bei Widersetzlichkeit gegen die vom Verein oder dessen Vorstand getroffenen Anordnungen; 4. Todesfall. Der Verein wird von einem Vorstand von drei Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht durch einmalige Insertion im Anzeiger für die Kirchgemeinden Utzenstorf, Kirchberg, Koppigen und Hindelbank. Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Präsidenten. Die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen; es haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist Albert von Arx, Landwirt, in Utzenstorf.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère.

1900. 24 novembre. La raison **Ursule Ayer,** à Sorens (F. o. s. du c. du 23 avril 1883, nº 58, page 456), est changée en celle de **Ursule Philipona,** à Sorens, dont le chef est Ursule Philipona, née Ayer, femme de Ignace, de Hauteville, à Sorens.

24 novembre. Le chef de la maison **Sudan François,** à Villarvolard, est François Sudan, fils d'Amédée, de Broc, à Villarvolard. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Renard. Bureau: au village.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 23. November. Die Firma **B. Grüninger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 447) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. November. Sally Rath und Bertha Rath, beide von und in Basel, haben unter der Firma **S. & B. Rath** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Handschuhen und Seiden- und Sammetbändern. Geschäftslokal: Freiestrasse 103.

24. November. Die Firma **M. Ganter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 1. März 1898, pag. 253) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 24. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Ramsen** in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 10. Dezember 1887, pag. 936) ist der Präsident Arnold von Wuille, ausgetreten und daher dessen Befugnis zur Zeichnung der Firma der Genossenschaft erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 26. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Cylander** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 20. Dezember 1898, pag. 1439 und dortige Verweisungen), ist der Präsident Otto Dürler infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Theodor Diethelm-Grob, von Erlen, wohnhaft in St. Gallen. Derselbe ist befugt, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 24. November. Die Firma **Johann Ruckstuhl,** Wein- und Güterhandel, in Tobel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 2. September 1896, pag. 1009) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

24. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Munz Erben** in Bottighofen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 27. November 1893, pag. 1008) ist Eugen Munz infolge Todes ausgeschieden; die übrigen Gesellschafter führen das Geschäft fort, wie bisanhin.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 23 novembre. La ditta individuale **Pietro Gianella-Minore,** in Lugano (F. u. s. di c. del 3 novembre 1891, nº 214, pag. 868), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e dietro decreto 21 novembre 1900 del tribunale civile distrettuale di Lugano.

23 novembre. La ditta individuale **Giacinto Barelli,** in Lugano (F. u. s. di c. del 6 aprile 1897, nº 98, pag. 404), viene cancellata d'ufficio in seguito a decesso del titolare.

23 novembre. La ditta individuale **Martignoni Battista,** in Lugano (F. u. s. di c. del 6 agosto 1892, nº 175, pag. 705), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

23 novembre. La ditta individuale **Cost. Castelli,** in Lugano (F. u. s. di c. del 26 luglio 1899, nº 244, pag. 983), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e dietro decreto 22 novembre 1900 del tribunale civile distrettuale di Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 21 novembre. Le chef de la maison **G. Blondel,** à Lausanne, est Georges Blondel, de Villette, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Horticulteur. Bureau: Clos fleuri, Route d'Echallens.

21 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 19 octobre 1900, la **Société immobilière du Valentin,** société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 août 1897, 5 janvier 1898 et 29 décembre 1898), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social et fixé à la somme de cent soixante mille francs, divisé en seize cents actions, au porteur, de cent franc chacune entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. L'assemblée a nommé comme membres du comité d'administration Charles Thielé et Edouard Tourn, les deux pasteurs, domiciliés à Lausanne, en remplacement de W. Cornforth et J. Sublet qui ont quitté le comité.

21 novembre. La **Section vaudoise de la Société de Zofingue,** société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1900), a, dans son assemblée générale du 29 octobre 1900, procédé au renouvellement de son comité et a nommé comme président François Guisan, stud. jur., et comme secrétaire: Oscar-Jean Rapin, cand. med., les deux domiciliés à Lausanne.

21 novembre. Il résulte des procès-verbaux des assemblées générales des 19 octobre 1899 et 15 octobre 1900 de la **Société immobilière de St Laurent,** société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 janvier 1897), que Edouard Moret, notaire, et Henri de Cérenville, directeur, les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs de la société en remplacement de François Paquier, notaire, et de Charles Carrard, banquier, décédés. Henri de Cérenville est président, et Edouard Moret vice-président du conseil d'administration.

22 novembre. Le chef de la maison **D. Meylan,** à Lausanne, est Daniel Meylan, de Bottens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: 3, Rue Madelaine.

Bureau de Nyon.

24 novembre. La raison **Joseph Zimmermann,** à Gland (F. o. s. du c. du 6 août 1883 et 12 juin 1896), fait inscrire que son genre de commerce est: Epicerie, mercerie, chaussures, cigares et tabacs, boulangerie.

24 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

a. Ensuite de faillite:

Ls Félix, à Nyon (F. o. s. du c. du 21 février 1895, page 177).

J. Fayet-Thévoz, à Coppet (F. o. s. du c. du 21 novembre 1899, page 1322).

Vve Auguste Schweigert, à Coppet (F. o. s. du c. du 4 avril 1895, page 391).

Jules Buffat, à Nyon (F. o. s. du c. du 8 mars 1895, page 265).

b. Ensuite de départ:

Julie Faillettaz-Berger, à Nyon (F. o. s. du c. du 29 août 1889, page 690).

J. S. Gottraux, à Nyon (F. o. s. du c. du 27 janvier 1891, page 66).

Léon Ginsburger, à Nyon (F. o. s. du c. du 8 mai 1883).

Garbolo, frères, à Nyon (F. o. s. du c. du 21 septembre 1897, page 980).

26 novembre. La raison **Ls Crochat, horloger,** à Nyon (F. o. s. du c. du 31 mars 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

26 novembre. La raison **Chles Golay,** à Nyon (F. o. s. du c. du 27 février 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Rolle.

24 novembre. La raison **G. Balsenc,** à Burtigny, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

24 novembre. Le chef de la maison **Samuel Bovay,** à Burtigny, est Jean-Samuel Bovay, de Rougemont, domicilié à Burtigny. Genre de commerce: Toilerie, épicerie, mercerie et charcuterie. Magasin à Burtigny, maison Balsenc.

Bureau du Sentier.

24 novembre. Sous la raison individuelle **Vve Jn Chs Meylan-Audemars,** Derrière-la-Côte, Sentier, Cécile-Zélie Meylan, fille de Charles-Henri Audemars, veuve de Jean-Charles Meylan, demeurant Derrière-la-Côte, Sentier, a fondé une maison de commerce dès le 14 novembre 1900. Genre de commerce: Laines en tous genres; étoffes sur échantillons.

24 novembre. La raison **E. Blum,** au Sentier (F. o. s. du c. du 20 novembre 1897), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire depuis plus d'une année.

24 novembre. La raison **Lugrin-Guyaz,** au Séchey (F. o. s. du c. du 6 juin 1883), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

24 novembre. La raison **Lob Joseph,** au Sentier (F. o. s. du c. du 15 mai 1896), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire depuis plus d'une année.

24 novembre. La raison **Henri Piguet,** au Bas-du-Chénit, Brassus (F. o. s. du c. du 28 mars 1883), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

24 novembre. La raison **P. Rochat,** au Pont (F. o. s. du c. du 12 mars 1892), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1900. 26 novembre. La raison **Jules Weber,** à Coffrane (F. o. s. du c. du 14 octobre 1897, nº 259, page 1062), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

23 novembre. Dans son assemblée générale du 13 octobre 1900 la **Société fédérale de Gymnastique, ancienne section,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 novembre 1891, nº 224, et 3 janvier 1900, nº 1), a modifié son comité qui est actuellement composé de: Léon Schumacher, président; Emile Martin, secrétaire, et Charles Lager, caissier, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, qui signent collectivement au nom de la société.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 23 novembre. La raison **Dorier Laurent,** charpente et menuiserie, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 24 novembre 1883, nº 132, page 968), est radiée ensuite du décès du titulaire.

23 novembre. Suivant extrait de procès-verbal signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre **Société immobilière du Boulevard Helvétique et Malagnou,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1897, nº 111, page 455), réunie en assemblée générale extraordinaire le 15 novembre 1900, a décidé l'augmentation de son capital social, qui du chiffre de fr. 162,000, a été porté au chiffre de fr. 297,500 (deux cent nonante sept mille cinq cents francs), par l'émission de 271 actions nouvelles de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées.

23 novembre. La société en nom collectif **Luquin, Soullier & Cº,** horlogerie, bijouterie, cendres aurifères, outils d'horlogerie et autres produits de l'industrie suisse et américaine, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juin 1897, nº 156, page 641), est déclarée dissoute depuis le 20 novembre 1900. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont restent chargés les trois associés, lesquels agiront tant conjointement que séparément.

24 novembre. Aux termes d'acte reçu par Eugène Me Moriaud, notaire, à Genève, le 19 novembre 1900, il a été formé sous la dénomination de **Sociétés des Laboratoires Kälberer,** une société anonyme ayant pour objet la fabrication, l'exploitation et la vente de tous les produits de parfumerie et spécialement de tous les produits dentifrices connus sous la dénomination de «Dentinol», composés et inventés par Emile Kälberer, pharmacien, à Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 1000 actions, au porteur, de fr. 200 chacune, divisées elles-mêmes en deux catégories, savoir: Les actions privilégiées, au nombre de 500 et les actions de second rang au nombre de 500 également, les premières auront priorité sur les secondes dans la répartition des bénéfices et dans le produit de la liquidation dans les conditions déterminées aux statuts. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par les signatures collectives de deux administrateurs ou celle d'un seul administrateur spécialement délégué. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres, lequel est composé pour la première période triennale de: Edouard Audéoud, négociant; Albert Bardet, médecin-dentiste; Emile Batault, docteur-médecin; Arnold Brun, médecin-dentiste; Jean Comte, agent de publicité, et Emile Kälberer, pharmacien, tous domiciliés à Genève. Le conseil d'administration pourra nommer un directeur et lui donner la signature sociale avec pouvoir de signer seul ou collectivement avec un administrateur. Le conseil n'a pas encore fait usage de cette faculté.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 12,715. — 23 novembre 1900, 4 h. p.

A. Guebhart, pharmacien,

Neuchâtel (Suisse).

Produit pharmaceutique.

„QUINOPÉTROLÉINE"

Nº 12,716. — 24 novembre 1900, 8 h. a.

J. Bastard & Redard, fabricants,

Genève (Suisse).

Verres de montres.

(Renouvellement du nº 26.)

Nº 12,717. — 23 novembre 1900, 9 h. a.

Ulmann frères (succursale de la maison de Montbéliard), fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 12,718. — 27. November 1900, 11 Uhr a.

Ed. Küpfer, Fabrikant,

Bern (Schweiz).

Filzhüte.

Nº 12,719. — 20 novembre 1900, 10 h. a.

Probst & Mougin, fabricants,

Neuveville (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

CAPELLA

P & M

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Vereinheitlichung des deutschen Eisenbahnwesens.

Zu der Frage der Vereinheitlichung des Deutschen Eisenbahnwesens haben sich neuer mehrere Handelskammern geäussert. Die Handelskammer in Heilbronn schreibt: Die Geschichte des Eisenbahnwesens in Deutschland zeigt, dass mit Verminderung der zahlreichen verschiedenartigen Systeme und Verwaltungen die Rente und Leistungsfähigkeit der Bahnen in Deutschland stetig gewachsen sind, und zwar in der Regel um so mehr, je ausgedehnter der Bezirk der einzelnen Verwaltung geworden ist. Mit Rücksicht hierauf und auf die gesteigerten Ansprüche an die Leistungsfähigkeit aller Verkehrsmittel ist jeder engere Zusammenschluss der verschiedenen Verwaltungen mit Genugthuung aufzunehmen. Die neuerdings mehrfach angeregte Frage eines Anschlusses Württembergs an die preussisch-hessische Eisenbahngemeinschaft ist darum auch von der Handelskammer Heilbronn mit grossem Interesse aufgenommen worden. Die von der württembergischen Eisenbahnverwaltung in dankenswerter Weise ausgegangenen, auf eine einheitliche Regelung der süddeutschen Personentarife gerichteten Bestrebungen scheinen ja wenig Aussicht auf Erfolg zu haben; allein auch ein Erfolg in dieser Richtung wäre eine verhältnismässig nur kleine Errungenschaft auf dem Gebiet des durch seine Zersplitterung in seiner gesunden Weiterentwicklung gehemmten und einer durchgreifenden Reform bedürftigen Eisenbahnwesens. Die volkswirtschaftlichen und finanziellen Nachteile, welche aus dieser Zersplitterung und dem Konkurrenzkampf, in welchen sich die verschiedenen Verwaltungen dadurch gedrängt sehen, erwachsen, sind tiefgehende. Jede Verwaltung sucht den Verkehr möglichst lange auf der eigenen Bahn zu halten, so dass hauptsächlich im Güterverkehr Beförderungen auf grossen Umwegen stattfinden. Wenn dies auch nicht direkt den Verfrachter trifft, da diesem stets der kürzeste Weg berechnet wird, wie man versichert, so entsteht für ihn doch der Zeitverlust und für die Verwaltung ein um so grösserer Schaden durch unnötige Abnützung und Vermehrung des Fahrmaterials und Personals, sowie durch den grösseren Verbrauch an Brennmaterial. Grosse Summen müssen auch von einzelnen Verwaltungen an andere für Wagenmiete bezahlt werden, bei gegenseitiger Benützung der Wagen, und viele Wagen müssen oft grosse Strecken leer nach dem Versandort zurückkehren, während vielleicht gerade an den von ihnen berührten Plätzen grosser Wagenmangel herrscht und sie nützlich zur Rückfracht benützt werden könnten. Welche Summen die dadurch nötig werdenden komplizierten Verrechnungen mit ihrem Aufwand an Zeit und Kraft verschlingen, lässt sich denken; auch versteht es sich ganz von selbst, dass eine grössere Anzahl kleinerer Verwaltungen zusammen grössere Kosten verursacht, als eine grosse. Ebenso schlimm und für den Reisenden nur noch empfindlicher, weil er es am eigenen Leibe erfahren muss, steht es auf dem Gebiete des Personenverkehrs. Auch hier sind bei Einrichtung grosser durchlaufender Verbindungen nicht die naturgemässen kürzesten Wege massgebend, sondern vielfach nur die Interessen der einzelnen Staaten an einer solchen Verbindung. Gelingt es schliesslich in einzelnen Fällen, sich in etwas an solchen durchgehenden Linien zu beteiligen, so bedarf es dazu der ausserordentlichsten Anstrengungen und der verschiedensten Konzessionen, die den Wert des nachbarlichen Entgegenkommens von vornherein wieder sehr vermindern. Und gerade Württemberg befindet sich in dieser Beziehung in einer besonders schlimmen Lage und muss zusehen, wie einerseits durch Bayern und anderseits durch Baden der grosse Verkehr an seinen Grenzen vorübergeführt wird, während seine Bahnen hiefür manchfach die kürzesten Wege bieten würden. Diese Nachteile, von welchen wir hier nur die hervortretendsten erwähnt haben, sind auch von massgebender leitender Stelle in Württemberg anerkannt, wie auch die grossen volkswirtschaftlichen Vorzüge, welche eine einheitliche Leitung für die deutschen Bahnen hätte. Es soll und muss anders und besser werden, darüber ist man in allen Lagern einig, aber auf welchem Wege? Wie sehr gerade Württemberg die Aufgabe hat, ernstlich nach diesem Wege zu suchen, das beweist auch schon sein Eisenbahnetat. Nachdem der Steuerzahler jahrzehntelang Millionen für die unzureichenden Erträge der württembergischen Bahnen zu leisten hatte, sind nun bei einer Eisenbahnschuld von nahezu einer halben Milliarde nur 600,000 M. als der den Bedarf für Verzinsung der Eisenbahnschuld übersteigende Reinertrag in den Etat eingestellt; eine um so bescheidenere Summe, wenn man bedenkt, dass im Laufe der Jahre noch manche Million aus Restmitteln für Eisenbahnzwecke verwendet wurde, deren Verzinsung auch zu berücksichtigen wäre, und dass wir uns in einer Zeit lebhaften geschäftlichen Verkehrs befinden, den sich andere Bahnen, speciell die preussische, in ganz anderer Weise zu nutze machen konnten. Dass selbst in solch verhältnismässig guten Zeiten die württembergische Eisenbahn noch ein «Sorgenkind» genannt werden kann, ist bedauerlich und bedenklich und lässt erst recht eine Reform auf diesem Gebiete dringend geboten erscheinen. Wir nehmen keinen Anstand, bei diesem Anlass zu bemerken, dass nach unserer Ansicht der finanzielle Gesichtspunkt bei den Eisenbahnen nicht allzusehr hinter den volkswirtschaftlichen zurücktreten darf, zumal in einem Lande, das steuerlich so sehr belastet ist, wie Württemberg. Jedenfalls aber sollten die volkswirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkte hier allein den Ausschlag zu geben haben.

Nur eine Interessengemeinschaft ist im stande, durchgreifende Besserung zu schaffen. Als Endziel aller solcher Anschluss- und Gemeinschaftsbestrebungen erscheint die Verwirklichung des Reichseisenbahnprojekts als das wünschenswerteste, weil Reichseisenbahnen allein volkswirtschaftlich und finanziell vollen Erfolg im Innern zu gewährleisten und nach aussen auch bei Regelung des internationalen Verkehrs ein gewichtiges Wort mitzusprechen im stande wären, und weil die Verwaltung der Reichseisenbahnen dem Bundesrat als der Vertretung aller deutschen Regierungen und dem Reichstag als der Vertretung des gesamten deutschen Volkes verantwortlich wäre. Auf Grund dieser Anschauungen hält die Handelskammer Heilbronn die Frage eines Anschlusses Württemhergs an die Preussisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft aller Beachtung wert. Die übrigen württembergischen Handelskammern äussern sich ebenso entschieden zu Gunsten des Anschlusses Württembergs an die Preussisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft, der, um der Konkurrenz nicht zu erliegen, auch Baden wird beitreten müssen.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftslage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt unter dem 17. November: Der befriedigende Ausfall der Wahl und saisonmässig-kälteres Wetter sind die beiden Hauptmomente, welche in dieser Woche auf die kommerzielle und industrielle Situation in belebender Weise eingewirkt haben.

Im Textilwaren-Markte ist die niedrigere Temperatur ein hervorragender Faktor, der besonders auf das Detail und das Jobbing Geschäft sehr günstig einwirkt; und da die Lager in Wintersachen infolge der früheren Zurückhaltung der Käufer nicht von grossem Umfang sind, scheint für den Rest der Saison noch ein recht lebhaftes Geschäft auch zu erster Hand bevor zustehen. Baumwollstoffe sind stetig, bei höheren Preisen für gewisse Stapel-Artikel und befriedigendem Export-Geschäft mit Süd-Amerika. Die Tendenz ist zumeist zu Ungunsten der Käufer. Auf das Geschäft in Wollenstoffen hat in dieser Woche die Zahlungseinstellung zweier grossen Wollenfirmen ungünstig eingewirkt. Auch brachten bei einer grossen dieswöchentlichen Auktion 20,000 Stück Wollenstoffe verhältnismässig niedrige Preise. Eine grosse Auktion von Damenleder-Handschuhen war ebenfalls wenig erfolgreich. Dagegen herrschen im Seidenhandel bessere Stimmung und grössere Aktivität.

Schwerer Frost hat im Baumwoll-Distrikt des Südens noch ziemlich viel Schaden angerichtet, und da niedrige Temperatur anhält, haben die Baumwollpreise in der Woche zeitweilig scharf angezogen. In Erwartung neuer Ernte-Schätzungen von privater und amtlicher Seite verflaute der Markt gegen Schluss der Woche. Im Wollmarkt behaupten sich auf Grund guter Nachfrage reger Verkehr und feste Preishaltung, wogegen Cerealien im allgemeinen flau sind und der spekulativen Anregung entbehren. Raffinierter Zucker ist starker Zufuhren und billigeren Angebots von Rohzucker wegen auf niedriger Preisbasis. Butter ist der kalten Witterung wegen in fester Haltung, schweres Leder in aufsteigender Tendenz, während Schuh- und Stiefelfabrikanten nicht entsprechend gute Preise erhalten können. Der von jeher als Barometer des Gesamt-Handels geltende Eisen- und Stahl-Markt liefert für die Woche die besten Meldungen bezüglich Preislage und Bedarf. Seit der Wahl sind enorme Ordres für rohes wie fabriziertes Material placiert worden und in wichtigen Artikeln haben ansehnliche Preiserhöhungen stattgefunden. Die in dieser Woche erfolgte Versendung der ersten Schiffsladung Carnegie'schen Stahlmaterials von den Binnen-Seen direkt nach England ist eine besonders bemerkenswerte, die rapide Entwicklung des amerikanischen Aussenhandels kennzeichnende Thatsache.

* * *

La population des Etats-Unis d'après le cens de 1900. Les résultats du census de 1900 sont aujourd'hui connus en ce qui concerne la population et sa répartition entre les divers états et territoires. D'après *L'Economiste français* nous les reproduisons ici en les mettant en face des chiffres correspondants pour 1890, afin de faire ressortir les augmentations.

Etats	1900	1890
Alabama	1,828,697	1,513,017
Arkansas	1,311,564	1,128,179
Californie	1,485,053	1,208,130
Colorado	539,700	412,198
Connecticut	908,355	746,278
Delaware	184,735	168,493
Floride	528,542	391,422
Géorgie	2,216,329	1,837,353
Idaho	161,771	84,385
Illinois	4,821,550	3,826,351
Indiana	2,516,463	2,192,404
Iowa	2,251,829	1,911,896
Kansas	1,469,496	1,427,096
Kentucky	2,147,174	1,858,635
Louisiane	1,381,627	1,118,587
Maine	694,366	661,086
Maryland	1,189,946	1,042,390
Massachusetts	2,805,346	2,238,943
Michigan	2,419,782	2,093,889
Minnesota	1,751,395	1,301,826
Mississipi	1,551,372	1,289,600
Missouri	3,107,117	2,679,184
Montana	243,289	132,159
Nebraska	1,068,901	1,058,910
Nevada	42,334	45,761
New Hampshire	411,558	376,530
New Jersey	1,883,669	1,444,938
New York	7,268,009	5,997,853
Caroline du Nord	1,891,992	1,617,947
Dakota du Nord	319,040	182,719
Ohio	4,157,545	3,672,316
Transport	54,558,546	45,660,200

Etats	1900	1890
Transport	54,558,546	45,660,200
Orégon	413,532	313,767
Pennsylvanie	6,301,365	5,258,014
Rhode Island	428,556	345,506
Caroline du Sud	1,340,312	1,151,149
Dakota du Sud	401,559	328,808
Tennessee	2,022,723	1,767,518
Texas	3,048,828	2,235,523
Utah	276,565	207,905
Vermont	343,641	332,422
Virginie	1,854,184	1,655,980
Washington	517,672	349,390
Virginie de l'Ouest	958,900	762,794
Wisconsin	2,068,963	1,686,880
Wyoming	92,531	60,705
Total pour 45 états	74,597,877	62,116,558
Territoires, etc.:		
Alaska (estimation)	44,000	32,052
Arizona	122,212	59,620
District de Columbia	278,718	230,392
Hawaii	154,001	89,990
Territoire Indien	391,960	180,182
Nouveau Mexique	193,777	153,593
Oklahoma	398,245	61,834
Personnes au service des Etats-Unis à l'étranger	84,409	—
Indiens en dehors du Territoire Indien	145,282	—
Total général	76,410,472	62,924,221

L'augmentation, par rapport à 1890, est donc de 13,225,464 personnes, soit d'un peu moins de 21 %, alors qu'elle avait été de 24,9 % de 1880 à 1890 et de plus de 30 % de 1870 à 1880. L'affaiblissement du coefficient d'augmentation n'a rien que de naturel étant donnée la baisse de l'immigration. L'accroissement le plus rapide se trouve réalisé dans l'Oklahoma, dont la population sextuple, le territoire Indien et l'Arizona, où elle double. Par contre, le Nevada, désert dont les mines d'argent se ferment, continue à décroître et deux états de l'ouest, le Kansas et le Nébraska se maintiennent à peine. Les grands états manufacturiers de l'est ont une croissance aussi rapide que la plupart des états de l'ouest, tandis que certains états sans grande industrie de la Nouvelle-Angleterre s'accroissent très peu et que ceux du sud se développent plus vite que par le passé.

Marché charbonnier allemand. D'après le *Moniteur des intérêts matériels*, le marché charbonnier allemand ne donne aucun signe de faiblesse au point de vue des cours, ce qui n'a rien que de tout naturel, étant donné le niveau très réduit auquel le syndicat a fixé ses prix de base.

La production continue d'être considérablement en excès de ce qu'elle était l'année dernière, et, comme il y a en ce moment environ une cinquantaine de nouveaux sièges projetés, en préparation ou en fonçage, elle ne peut que s'accroître encore très sensiblement dans les années à venir.

Le mois de septembre dernier avait donné un nombre de jours ouvrables moins grand que le mois correspondant de l'année dernière, mais ce déficit a été comblé pendant le mois d'octobre et l'augmentation de production de l'année en cours multipliée par un jour de travail en plus a fait ressortir pour le mois un progrès considérable par rapport à la période correspondante de 1899.

Dans les mines fiscales de la Sarre l'extraction s'est élevée à 896,399 tonnes pour 27 jours de travail, contre 787,692 tonnes pours 26 jour en 1899, soit pour l'année courante un progrès de 108,707 tonnes ou 13 % environ, tandis que les expéditions ont passé de 798,330 t à 891,389 t, progressant par conséquent de 93,050 t.

Au contraire de l'année dernière, qui avait vu la consommation dépasser la production de 9000 t, on constate cette année qu'il a fallu mettre en stock 5000 t environ.

Les expéditions pour la vente ont été de 581,434 t, par rail, de 65,008 t par eau et de 55,913 t par axe, pendant que 159,637 t étaient absorbées par la fabrication du coke.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

WANNER & Co HORGEN
RIEMENFABRIK.

(357)

Das Bureau von
Chr. Tenger, Amtsnotar in **Bern**
befasst sich mit (1188)
Betreibungs- und Konkurssachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.
Vertretung der Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse in **Zürich.**
Inseratenannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.

Stahlspäne
für Parquetböden
in vorzüglicher Qualität.
liefert **nur** an Wiederverkäufer
die Stahlspänefabrik (61)
H. Kleinert & Cie. in Biel.
Ausstellung Thun 1899:
Silberne Medaille.

Kommandite.
In ein seit vielen Jahren bestehendes **Fabrikationsgeschäft der Textilbranche** wird zur Ablösung einer grösseren Kommandite **Ersatz gesucht.** Jüngerer, tüchtiger Kaufmann hätte Gelegenheit zu aktiver Beteiligung. Erste Referenzen verlangt und erteilt. Gef. nur direkte Offerten unter Chiffre **Z D 8054** befördert **Rudolf Mosse, Annoncen-Exped., Zürich.** (1751)

Aubert & Cie, Cossonay-Gare (Waadt),
Draht- & Kabelwerke.

(950)

Schweiz. Wagen- & Wagonsfabrik A.-G.,
vormals Geissberger & Cie.
Schlieren (Zürich).

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag, den 11. Dezember 1900, nachm. 2½ Uhr.**
im Fabrikgebäude in Schlieren.

Traktanden:

Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung pro 1899/1900.
Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 1. Dezember an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendaselbst können Stimmrechtsausweise bezogen werden. (1771)

Zürich, den 26. November 1900.

Der Verwaltungsrat.

Beneficium Inventarii.

Oehler-Osthuess, Alfred, Ingenieur, von und in **Aarau** (Associé der Firma A. Oehler & Co., Eisengiesserei und Maschinenfabrik in Aarau).
Verlängerung des Eingabetermins bis 31. Dezember 1900.
Aarau, den 22. November 1900.
Der Gerichtspräsident: **Heller.** (1772) *Der Gerichtsschreiber-Stellvertreter:* **Härdi.**

Kündig, Wunderli & Cie,
Uster (Kt. Zürich). (117)
Specialfabrik für
Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art.
Ventilatoren
für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.
Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen
nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G.

Bureaux in **Zürich:** Fraumünsterstrasse 12.
Etablissement in **Olten:** Industriequartier.

Lieferung und Unterhaltung
Stationärer Accumulatoren
für Kraft- und Lichtabgabe
mit schneller und langsamer Entladung.
Microaccumulatoren für Telegraphie, Laboratorien etc.

Hauptsächlichste Vorteile
der Accumulatoren, Patent Tribelhorn:
75 % Raumersparnis. — Keine Gestelle, keine Glasgefässe, kein Bruch. — Keine Lötstellen. — Kein Kurzschluss, weil Krümmen der Elektroden ausgeschlossen. — Leitungen auf Minimum beschränkt. — Zuverlässige Isolation von der Erde. — Unempfindlich gegen Ueberlastung. — Montage, Démontage und Unterhalt ausserordentlich einfach für jeden Arbeiter. — Lange Lebensdauer.
(1848) **Prima Referenzen!**
Weitgehendste Garantie.

Gros Papierhandlung **Detail**
Rudolf Fürrer, Zürich
13 Münsterhof 13
Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.
Patentinhaber des (1618)
Verbesserten Schapirographen,
bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.
Prospekte über letzteren, Kopierpressen- sowie **vollständiger** Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

Kautschuk-Stempel
Zusammensetzbare Kautschuk-Typen
(Typen-Halter Pat. ✠ 1227)
Grosse Signir-Stempel für Kisten etc.
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franco an Jedermann
(1728)

Kohlenreisender
zur Bereisung der Ostschweiz per 1. Januar 1901 **gesucht.** Nur solide, **durchaus routinierte Herren,** welche schon mit Erfolg gereist haben, wollen sich unter Chiffre 34 bei **Rudolf Mosse** in **Basel** melden bei Angabe von Refer. und Gehaltsansprüchen. Branchekenntnisse und Französisch erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig. (1770)

Employé intéressé.
Altes, besteingeführtes **Wein-Geschäft sucht** tüchtigen **Buchhalter** mit Kapitaleinlage von **Fr. 20,000** bis **50,000.** Jede wünschbare Sicherstellung. Angenehme Lebensstellung. Eintritt 1. Januar 1901, eventuell später.
Gef. Offerten unter Chiffre **Z D 8154** sind zu richten an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1773)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

LITHOGRAPHIE - TYPOGRAPHIE
AUTOTYPIE
SIEBENMANN & Co
Effektvolle Entwürfe für FABRIK- & HANDELSMARKEN u. Besorgung der Deponirung
BERN
LORRAINE

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.